



Einladung

Georg-Elser-Freundeskreis

Gedenken zum Jahrestag der Ermordung Georg Elzers

*"Befreiende Erinnerung an
einen listenreichen Schreiner"*



Sonntag, 7. April 2019, 11 Uhr

Georg-Elser-Gedenkstein in HDH-Schnaitheim
(GPS: 89520 Fischerweg)



- Begrüßung Dr. **Wolfgang Proske** (Gerstetten)
- Gedenkrede **Hermann G. Abmayr** (Stuttgart)
- Künstler **Rainer Jooß** „Schatten auf ein Denkmal“
- Niederlegung Blumenschmuck
- Musikalische Umrahmung **Schalmeienkapelle Schwäbisch Hall**



Hermann G. Abmayr



Dr. Wolfgang Proske



Schalmeienkapelle Schw. Hall



Hermann G. Abmayr (* 1955)

befasst sich als Journalist seit Jahrzehnten mit NS-Tätern und mit ihren Opfern. Er hat für den SWR und die ARD Dokumentationen über den KZ-Arzt Josef Mengele gemacht, der in Günzburg aufgewachsen ist. Und er hat sich mit NS-Tätern aus Stuttgart beschäftigt, ist Herausgeber des Stuttgarter NS-Täter-Buches, das vor zehn Jahren erschienen ist. Abmayr hat Zeitzeugen-Interviews für den Gedenkort „Hotel Silber“ gemacht, die ehemalige Gestapo-Zentrale in Stuttgart – unter anderem mit Franz Hirth, dem Neffen von Georg Elser. Einen Ausschnitt daraus kann man im

Eingangsbereich der Ende 2018 eröffneten Ausstellung sehen.

Gleich zweimal hat sich Abmayr mit einem Mann beschäftigt, der 1933 und in den Folgejahren nicht mitmachen wollte, mit Willi Bleicher. Der Stuttgarter Widerstandskämpfer hat zehn Jahre Gefängnis und KZ überlebt. Als IG Metall-Chef in Baden-Württemberg musste er dann mit einem NS-Täter Tarifverhandlungen führen, dem Daimler-Vorstand Hanns Martin Schleyer.

Bei seiner Rede will Hermann G. Abmayr auf seine Recherchen zurückgreifen und dann einen Bogen zur Gegenwart schlagen zu den Gefahren, die heute drohen.

Hermann G. Abmayr (Hg.): *Stuttgarter NS-Täter: vom Mitläufer bis zum Massenmörder*. 2. Aufl. Stuttgart, Schmetterlingsverlag 2009, 383 S., 19,80 €

Das Buch *Stuttgarter NS-Täter* berichtet von einem breiten Spektrum kleiner und großer Stützen des Hitlerstaates. Es geht um Wirtschaftsbosse, Mediziner, Juristen, kommunale Beamte, Parteifunktionäre, Denunzianten, Kirchenleute, Polizeibeamte und KZ-Aufseher. Die Autoren stammen aus der Stuttgarter Stolperstein-Initiative, darunter Historiker, Journalisten und Filmemacher, aber

Stuttgarter NS-Täter

Vom Mitläufer bis zum Massenmörder

Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des Buches



"Wir haben nur unsere Pflicht getan für Volk und Vaterland."

auch ein Oberstudienrat und ein Kabarettist. *Stuttgarter NS-Täter* enthält auch Beiträge von Kindern und Enkeln von Tätern. Die Liste der NS-Täter mit Stuttgart-Bezug ist lang. Mit Ausnahme von Ferdinand Porsche sind fast alle in diesem Buch vorgestellten Männer nahezu unbekannt. Es sind Richter, Ärzte, Unternehmer, Gemeinderäte, Gestapo-Leute, KZ-Aufseher oder Denunzianten. Viele von ihnen waren nicht nur lokal bedeutsam, sondern auch reichsweit oder in den von Deutschland besetzten Gebieten.

www.stuttgarter-ns-taeter.de



Eine Initiative des Heidenheimer Künstlers **Rainer Jooß**

Schatten auf Rommels Denkmal

Eine Initiative des Künstlers Rainer Jooß

*„Vor 75 Jahren begann die Schlacht von al-Alamein. Für viele Bewohner im Nordwesten Ägyptens ist der Zweite Weltkrieg noch immer nicht vorbei: Mehr als 17,5 Millionen Minen liegen hier weiter im Boden vergraben. Generalfeldmarschall Erwin Rommel, Kommandeur des deutschen Afrikakorps, ließ damals die von ihm Teufelsgärten genannten Minenfelder anlegen. Etwa 3.300 Menschen haben laut ägyptischen Angaben durch die explosiven Hinterlassenschaften ihr Leben verloren, seit man in den Achtzigerjahren anfang, Statistiken zu führen, 7.500 wurden verstümmelt. Dem Land fehlt es an Mitteln, die betroffenen Gebiete komplett zu entminen, klagt Entwicklungsministerin Sahar Nasr. Seit 1981 habe man 40 Prozent der betroffenen Fläche geschafft; 60 Prozent sind weiter nicht sicher. Ägypten ist nicht dafür verantwortlich.“ (Auszüge aus „Rommels explosives Erbe“ von Paul-Anton Krüger und Marsa Matruh, in: *Süddeutsche Zeitung* 20.10.2017.*

Täter Helfer Trittbrettfahrer



www.ns-belastete.de
in Baden-Württemberg

[Startseite](#)

[Aktuell](#)
[Termine](#)

[Skala der NS-Belastung](#)

[Gesamtverzeichnis](#)

[Rezensionen](#)
[Presseberichte](#)

[Autorinnen/Autoren](#)

[Suche](#)

[Bestellung](#)

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Links](#)

[Mäzene](#)
[Sponsoren](#)

[Datenschutz](#)
[Copyright](#)

[AGB](#)

[Impressum](#)



[Band 1](#)
NS-Belastete von der Ostalb



[Band 2](#)
NS-Belastete aus dem Raum Ulm/Neu-Ulm



[Band 3](#)
NS-Belastete aus dem östlichen Württemberg



[Band 4](#)
NS-Belastete aus Oberschwaben



[Band 5](#)
NS-Belastete aus der Region Bodensee



[Band 6](#)
NS-Belastete aus Südbaden



[Band 7](#)
NS-Belastete aus Nordbaden und Nordschwarzwald



[Band 8](#)
NS-Belastete aus dem Norden des heutigen Baden-Württemberg



[Band 9](#)
NS-Belastete aus dem Süden des heutigen Baden-Württemberg



[Band 10](#)
NS-Belastete aus der Region Stuttgart

Impressum und Kontakt: Georg-Elser-Freundeskreis

c/o: Heiner Jestrabek T: 07321-42849,

eMail: Jestrabek@t-online.de

Hellmut G. Haasis T: 07121-509173,

eMail: hellmut.g.haasis@gmx.de

Dr. Wolfgang Proske T: 07323 953501

eMail: wproske@aol.com

Umfassende Infos zur Georg-Elser-Biographie und Forschung:

www.georg-elser-arbeitskreis.de und

<http://haasis-wortgeburten.anares.org/elser>

